Jackenkleidchen mit Trägerhöschen und Bluschen für 3-jährigen Knaben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **28 (1935)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitte der Krawatte und wird $^1/_2$ cm innerhalb der Schnittkante des farbigen Teiles angesteppt. Auch muss darauf geachtet werden, dass das breitere Teil der Einlage auf dasselbe Teil der Krawatte aufgenäht wird. Jetzt wird die Krawatte gewendet und noch gut ausgebügelt.

Bubi im Sonntagsstaat. Ob er wohl lange so aussehen wird?

JACKENKLEIDCHEN MIT TRÄGERHÖSCHEN UND BLUSCHEN FÜR 3-JÄHRIGEN KNABEN

Alle Knaben-Kleider werden von links nach rechts geschlossen.

Als Material zu dem Kleidchen eignen sich: Flanelle, Samt, Leinen, Rips, Popeline. Stoffbedarf: 1,10—1,15 m bei 1,30—1,40 m Breite. Für das Bluschen ersteht man nach Belieben: Seide, Leinen, Tobralco, Rips, Viyella, Piqué, und zwar 1,10 m bei einer Stoffbreite von 70 bis 80 cm.

Die Muster werden genau nach der Musterskizze auf den

Stoff gezeichnet u. ausgeschnitten. Beim Auflegen der Muster auf den Stoff müssen genau die am Muster gezeichneten fadengeraden Linien innegehalten werden. Am Muster sind inbegriffen: 1—$1^1/_2$ cm tiefe Nähte. a) Die Hose. Die Hosentaschen, welche aus Futter zum Stoff passend geschnitten werden, müssen am Rand mit Stoff besetzt und zuerst eingesetzt werden. Dann näht man die Seitennähte und die Schrittnähte zusammen. (Bei Wollstoffen Nähte gut ausbügeln.) Beide Hosenbeine sind durch die Kreuznaht miteinander zu verbinden; oben lässt man 4—5 cm offen für die Gabelung hinten, wo die Knopflöcher für die Träger hinkommen. Als Schlussvorrichtung vorn bekommt die Vorder-Hose beim obern Teil eine Knopflochpatte und am untern Teil einen Vortritt. Beide Patten werden in gleicher Form geschnitten und mit dazu passendem Futter abgefüttert.

Abschluss: Oben stürzt man das in gleicher Form wie die Hosen geschnittene Besetz (aus Futterstoff) an und säumt es auf der linken Seite von Hand verborgen nieder. Am obern Rand werden die Hosen gesteppt. Die Nähte innen sind zu umschlingen. Auf die Kreuznaht, welche beide Beine zusammenhält, kommt ein Schrittfutter, welches ebenfalls verborgen niederzusäumen ist. In der Mitte des Vorderteils, im Spitz, sowie

in der Gabelung hinten, kommen die Knopflöcher zur Befestigung der Stoffträger.

b) Das Jäckchen. Die Vorderteile werden vorn mit einem Besetz versehen, welches angestürzt und auf der linken Seite verborgen angesäumt wird; dann fügt man die Seitennähte und Achseln zusammen. (Die Nähte werden immer auf dem Rückenteil genäht.) Der Rücken oben ist mit einem kleinen Stoffbesetz zu versehen, der Halsausschnitt ist gegeneinander einzunehmen. Der Saum der Ärmel wird von Hand ausgeführt und der Ärmel so eingesetzt, dass die Nähte auf das X-Zeichen passen. Das Jäckchen schliesst man oben verborgen mit einem kleinen Knopf und Riegel. Die Nähte innen sind einzufassen oder zu umschlingen. Die Knöpfe für die Ärmel wählt man in der Farbe zum Stoff passend gleich denjenigen an den Hosenträgern.

c) Das Bluschen. Der Verschluss in der vordern Mitte wird mit Über- und Untertritt fertiggestellt. Dann fügt man die Seiten und die Achseln mit Kehrnähten zusammen. Der kleine Kragen wird vom gleichen Stoff doppelt gearbeitet und am Rand gesteppt. Die Mitte dieses Kragens und die Mitte des Rückens heftet man aufeinander; vorn ist ebenfalls Mitte auf Mitte zu heften und mit einem Schrägriemchen anzustürzen, d. h. man steppt das Riemchen mit dem Kragen und dem Bluschen auf der rechten Seite an und heftet dann das Riemchen auf der linken Seite hinunter; jetzt wird es mit Saumstich auf das Bluschen genäht. Das Bluschen schliesst vorn mit Druckknöpfchen. Der vordere Rand des Ärmels wird gesäumt oder eingefasst; nach Belieben lässt sich auch ein Revers arbeiten. Das Bluschen kann über die Höschen getragen oder in die Höschen gesteckt werden; für erstere Art wird dieses unten mit einem Gummizug versehen. Am Vorderteil, wie am Rücken des Bluschens können nach Wunsch kleine Fältchen gearbeitet werden, diese sind vor dem Zuschneiden des Stoffes auszuführen.

320 Seiten + 20 Kunstbeilagen = 340 Seiten.